Methodentipp für Lehrer*innen

Lernziele steuern – transparent & partizipativ

Beurteilung und Noten im Lernen durch Engagement

LdE-Qualitätsstandards:	Curriculare Anbindung, Partizipation, Anerkennung & Abschluss
Reflexionsebene:	… über sich selbst … über Lernen und Engagement
Fokus:	Grundschule
Phase bei LdE:	Initialisierung

Kurzbeschreibung

Lernen durch Engagement ist Unterricht und damit gehört die Beurteilung (oder in der 3. und 4. Klasse die Benotung) untrennbar dazu. Die folgenden Impulse sollen mehr Klarheit darüber schaffen, was und wie im Lernen durch Engagement bewertet werden kann.

Das Material stammt aus der [‘You:sful] Grundschul-Toolbox der Bürgerstiftung Hamburg.

Lernziele steuern – transparent und partizipativ

Lernen durch Engagement ist Unterricht und damit gehört die Beurteilung oder in der (3. und) 4. Klasse die Benotung untrennbar dazu. Dieses Kapitel soll mehr Klarheit darüber schaffen, was und wie im Lernen durch Engagement bewertet werden kann. Dazu gehört ein Blick auf mögliche Lernziele und Kriterien der Zielerreichung. Dazu gehört auch die Frage, ob und wie Kinder am Festlegen der Lernziele und Bewertungskriterien beteiligt werden können. Und nicht zuletzt geht es auch um den schwierigen Spagat zwischen Bewertung und Wertschätzung.

Lernentwicklungsberichte der Grundschulen schauen auf die individuelle Lernentwicklung, auf den erreichten Lernstand und auf die überfachlichen Kompetenzen. Damit wird deutlich, dass Bewertung mehr ist als ein Ranking von Schulleistungen und ein Abgleichen, ob und in welchem Maße Bildungsstandards erreicht wurden. Dieser Blick auf das Lernen von Schüler*innen kommt der Bewertung im Lernen durch Engagement sehr entgegen.

Bewertung und Beurteilungen im Lernen durch Engagement dienen dazu:

- Lernziele mit den Schüler*innen zu erarbeiten,
- Lernentwicklung zu steuern,
- Selbsteinschätzung und Selbststeuerung der Kinder zu stärken,
- individuelle Lernfortschritte sichtbar zu machen,
- Verdienste wertzuschätzen.

Für den Unterrichtsalltag bedeutet dies:

- Erwartungen und Lernziele altersgerecht mit der Klasse zu klären (siehe Bewertungsbögen),
- regelmäßig Feedback zur Lernentwicklung zu geben und gemeinsam mit den Schüler*innen zu überprüfen und vielleicht sogar zu visualisieren, wie weit sie gekommen sind (Monitoring),
- für die Bewertungen immer auch eine Selbsteinschätzung und das Feedback der Schüler*innen einzuholen,[1]
- die in den Bildungsplänen festgeschriebenen Kompetenzen zugrunde zu legen,[2] ohne die Verdienste und Leistungen zu übersehen, die sich in den Bildungsstandards nicht wiederfinden.

Lernen durch Engagement ist Projektlernen, doch anders als bei anderen Schulprojekten steht am Ende nicht ein Produkt, sondern das Engagement. Das Herz im Lernen durch Engagement ist der Prozess: von der Ideenfindung über die Planung und das Engagement bis hin zum Abschluss. Wie können Lehrkräfte auf diesen Prozess schauen, um Kinder gut durch das Projekt zu leiten und ihre Lernprozesse anregen und beurteilen zu können?

Unter drei Perspektiven sollte das Lernen durch Engagement in den Blick genommen werden: der Perspektive der Lernstrategie, des sozialen Lernens und des fachlichen Lernens[3]. Alle drei Perspektiven richten sich sowohl auf die Projektplanung als auch auf das Engagement, haben aber von Projektphase zu Projektphase durchaus unterschiedliche Gewichtungen und beziehen unterschiedliche Quellen in die Bewertung ein. Auf den folgenden Seiten ist skizziert mit welchen konkreten Fragen und Kriterien diese Perspektiven hinterlegt werden können und auf welchen Grundlagen die Bewertung möglich ist. Im Anschluss daran finden Sie den Bewertungsbaukasten, der Ihnen und Ihrer Klasse hilft, leicht verständliche Verabredungen über die Lernziele zu treffen.

1 Katja Köhler, Lorenz Weiß: Mit Kindern kompetenzorientiert über Lernen sprechen. Weinheim Basel 2017, S. 17.
2 Liane Paradies, Franz Wester, Johannes Greving: Leistungsmessung und -bewertung. 7. Aufl., Berlin 2018, S. 44–47.
3 Folgendes in Anlehnung an Liane Paradies u. a., S. 47–51.

Lernperspektiven in Planung und Engagement

Lernstrategie, -organisation	Soziales Lernen	Fachliches Lernen

Projektplanung

- Wie gut gelingt es dem Kind, Wissen über das Thema zu sammeln, es zu ordnen und zu verstehen?
- Kann es kleine Abläufe verstehen, einhalten oder sogar schon selbst planen?
- Wie gut gelingt die Partner- und Gruppenarbeit?
- Wie gut kann es sich mit anderen über sachliche und organisatorische Fragen austauschen?
- Wie tief kann es über das Thema reflektieren und eigene Fragen stellen – auch auf der Meta-Ebene (wie lerne ich, wie gut arbeitet unsere Klasse zusammen etc.)?
- Wie gut gelingt es dem Kind, kleine Probleme selbst zu lösen?

Engagement

- Wie gut kommt das Kind mit seiner Gruppe und ggf. mit anderen Projektpartner*innen in Kontakt? Wie interagiert es?
- Mit wie viel Einsatz ist das Kind bei der Sache?
- Kann sich das Kind an Vereinbarungen halten? Ist es zuverlässig, übernimmt es vielleicht sogar besondere Verantwortung für das Gelingen?
- Wie gut kann es mit anderen kommunizieren?
- Kann es sich in andere Personen einfühlen, andere Perspektiven übernehmen?
- Wie flexibel geht es mit unerwarteten Situationen um?
- Wie gut gelingt es, das fachliche Thema im Handeln zu entdecken und zu reflektieren?

Perspektive Lernstrategie

Arbeitsorganisation
> Zeitmanagement
> Zuverlässigkeit
> Sorgfalt
> Realistische Selbsteinschätzung der Arbeit
> Organisation von Arbeitsmitteln

Fokussierung
> Konzentration
> Umgang mit Störungen, Widerständen, Unvorhergesehenem
> Beharrlichkeit
> Zielerreichung

Selbstständigkeit
> Problemlösungskompetenz
> Übernahme von Verantwortung
> Einsatz

Bewertungsgrundlage
- Mündliche Beiträge
- Portfolio/Planungsunterlagen
- Beobachtung
- Berichte/Projekttagebuch
- Reflexion, schriftlich und mündlich

Perspektive Soziales Lernen

Selbstwirksamkeit
> Vertrauen in die eigene Handlungsfähigkeit
> Wissen, dass man eigen gesetzte Ziele erreichen kann

Für sich und andere einstehen
> Offenheit für andere Menschen
> Anliegen/eigene Positionen angemessen und selbstbewusst darstellen
> Kritik angemessen äußern und annehmen
> Verhandlungsgeschick

Teamfähigkeit (Schule und Engagement)
> Rollensicherheit
> Offenheit für andere Meinungen
> Verantwortung für die Gruppe übernehmen
> Zuverlässiges Verabreden von Absprachen
> Konfliktfähigkeit, nach fairen Lösungen suchen

Bewertungsgrundlage
- Mündliche Beiträge
- Beobachtung
- Rollenspiele
- Rolle im Team
- Berichte, Projekttagebuch, Portfolio
- Reflexion, schriftlich und mündlich

Fachliche Perspektive

Wahrnehmung
> von gesellschaftlichen/ökologischen Herausforderungen
> von Handlungsbedarfen, Lösungsansätzen

Wiedergabe
> von vorgestelltem Wissen, von eigenen Erfahrungen im Engagement
> Genauigkeit und Lebendigkeit der Beschreibung

Übertragungsfähigkeit
> von übergeordneten Themen auf das Engagement
> Einordnung der gesellschaftlichen/ökologischen/politischen Bedeutung des Engagements

Auffassungs- und Beurteilungsfähigkeit
> Zusammenhänge erkennen und verstehen
> Wissen sammeln, verstehen und organisieren
> Hinterfragen von Lösungsvorschlägen
> Abschätzen der Folgen des eigenen Handelns

Bewertungsgrundlage
- Portfolio/Planungsunterlagen
- Präsentationen
- Begründung der Projektidee
- Berichte/Portfolio/Projekttagebuch
- Reflexion, schriftlich und mündlich
- Ggf. kleine Präsentation

Bewertungsbaukasten

Lernen durch Engagement ist für viele Klassen eine neue Lernerfahrung. Umso wichtiger ist es, sehr offen mit Lernzielen und Erwartungen umzugehen. Noch dazu setzt das Service-Learning auf viel altersgemäße Eigenverantwortung und wachsende Selbststeuerung der Schüler*innen. Mit dem hohen Maß an Mitbestimmung bei der Wahl des Engagements und bei der Planung und Durchführung setzen sich die Kinder ihre eigenen Lernziele – oft ohne sich dessen wirklich bewusst zu sein. Die Frage, die Sie mit Ihrer Klasse klären sollten, ist: „Was müssen wir können, damit unser Engagement gelingt?“ oder auch „Was werden wir besser können als jetzt, wenn unser Projekt beendet ist?“ Mit der Beantwortung dieser Fragen arbeitet die Klasse Lernziele aus und macht sich diese bewusst und zu eigen. Betrachten Sie die gesetzten Lernziele differenziert. Gibt es Lernziele, die nicht in die Bewertung einfließen sollen, aber bei denen es mit Blick auf den Kompetenzerwerb sinnvoll ist, den Lernprozess sichtbar zu machen (z. B. Lernziel: Selbstwirksamkeitserwartung stärken)? Gehen Sie mit einem klaren Blick auf die Lernziele, die Sie für die Klasse setzen, in diese Diskussion und bleiben Sie dennoch neugierig auf die Ideen ihrer Schüler*innen. Machen Sie auch deutlich, dass die Kinder Zeit und Unterstützung auf dem Weg dorthin haben werden. Niemand muss jetzt schon alles können und vielleicht misslingt auch das ein oder andere – am Ende jedoch werden die Kinder guten Grund haben, stolz auf sich zu sein.

Auf den nächsten Seiten finden Sie zum Kopieren und Ausschneiden Karten, die mögliche Lernziele benennen. Stellen Sie zunächst nur für sich und später vielleicht auch mit Ihrer Klasse die Karten zusammen, die für eine faire Bewertung des Lernen durch Engagement-Projekts sinnvoll sind. Was fehlt? Welche Lernziele werden bewusst nicht bewertet aber sichtbar gemacht? Was kann vielleicht noch treffender formuliert werden? Anhand welcher Kriterien kann erkannt werden, wie nah die Schüler*innen den Zielen kommen? Auch diese Fragen können in der Klasse diskutiert werden, selbstverständlich immer im Rahmen der Bildungspläne.

Bewertungsbaukasten Lernen durch Engagement

Lernstrategie, Lernorganisation

5

Ich bin pünktlich.	Ich setze mir eigene Ziele.
Ich kann meine Zeit gut einteilen.	Ich arbeite konzentriert und sorgfältig.
Ich weiß immer, was ich als nächstes tun kann.	Ich zeige Einsatz.
Mein Team kann sich auf mich verlassen.	Ich halte durch, auch wenn’s mal holprig wird.
Ich traue mich, um Hilfe zu fragen, wenn ich alleine nicht weiter weiß.	_____ _____

Fachliches Lernen

Ich verstehe, welches Problem wir mit unserem Engagement lösen wollen.

Ich kann gut erklären, warum wir uns engagieren.

Ich kann nützliche Informationen für das Projekt beschaffen und verstehen.

Ich kann darüber erzählen, was ich im Projekt erlebt habe.

Ich habe eine eigene Meinung zum Thema.

Ich kann meine Meinung begründen und darüber diskutieren.

_____

_____

_____

_____

_____

_____

_____

_____

Soziales Lernen

Ich glaube an meine Fähigkeiten.

Ich kann Ziele erreichen, die ich selbst gesetzt habe.

Ich traue mich, meine Meinung zu sagen.

Ich kann offen auf Menschen zugehen.

Ich kann Kritik gut annehmen.

Ich kann mich gut in andere Menschen einfühlen.

Wenn es Streit gibt, versuche ich eine faire Lösung zu finden.

Ich bin hilfsbereit.

Ich kann gut mit anderen zusammenarbeiten.

_____

_____

IMPRESSUM

Herausgeberin

Stiftung Lernen durch Engagement
Service-Learning in Deutschland

Netzwerk Lernen durch Engagement
Service-Learning in Deutschland

Stiftung Lernen durch Engagement – Service-Learning in Deutschland SLIDE gGmbH
Brunnenstr. 29 | 10119 Berlin
www.lernen-durch-engagement.de
www.facebook.com/StiftungLdE | www.twitter.com//StiftungLdE

Autor*innen

Dr. Heike Schmidt & Volker Uhl, Bürgerstiftung Hamburg

Hinweise zum Urheberrecht und zur Nutzung der in diesem Dokument enthaltenen Inhalte

Texte

Sofern im Dokument nicht anders angegeben, stehen die Texte dieses Dokumentes unter der folgenden Lizenz: Creative Commons Namensnennung-Share Alike 4.0 International Public License, abrufbar unter https://creativecommons.org/licenses/by-sa/4.0/legalcode.de. Eine Nutzung der Texte darf nur unter Einhaltung der Lizenzbedingungen der vorgenannten Lizenz erfolgen.

Bildmaterial, Icons und Logos

Sofern im Dokument nicht jeweils ausdrücklich angegeben, stehen sämtliches Bildmaterial, Icons und Logos **nicht** unter einer Creative Commons Lizenz. Jede Nutzung von Bildmaterial, Icons und Logos bedarf der vorherigen schriftlichen Zustimmung der Stiftung Lernen durch Engagement. Bitte richten Sie Ihre Lizenzanfragen an: kommunikation@lernen-durch-engagement.de.

Dieses Material stammt aus der [‘You:sful] Grundschul-Toolbox der Bürgerstiftung Hamburg.

BürgerStiftung Hamburg